

[SN.AT / SALZBURG / KULTUR / SALZBURG](#)

Import-Export MX/AT: Street Art und expressionistische Anklänge beleben das Rathaus

JEANETTE RÖMER

Stadt

Nachrichten

31. Jänner 2024 10:00 Uhr

 Artikel teilen

Vor Kurzem wurde die Ausstellung "Import-Export MX/AT" vom gleichnamigen Projekt eröffnet. Zu sehen sind zwölf Kunstschaffende aus Mexiko, Mazedonien, Deutschland, Slowenien und Österreich.



BILD: SN/SW/RÖMER

Die großen auf Tücher gedruckten Holzschnitte der Colectivo Los Subterráneos zieren normalerweise die Wände von Oaxaca. In Salzburg wurden sie unterhalb der Treppen in der Rathaus Galerie installiert.

Grafiken, Fotografien und Gemälde: Die Medien-Bandbreite der neuen Ausstellung "Import-Export MX/AT" in der Stadtgalerie im alten Rathaus ist groß. Das Ziel des Projekts sei der interkulturelle Austausch zwischen mexikanischen und europäischen Künstlerinnen und Künstlern, erklärte der mexikanische Initiator und Glaskünstler Misael Becerril eingangs zur Ausstellungseröffnung. Mit rund 50 Besucherinnen und Besuchern, darunter auch Altbürgermeister Heinz Schaden (SPÖ), war die Eröffnung gut besucht.

Projekt zum kulturellen Austausch zwischen Mexiko und Österreich

Das Projekt besteht schon seit drei Jahren. Seinen Anfang nahm es ursprünglich im MARK-Kulturzentrum in Sam, in dem auch eine erste Ausstellung stattfand. Seitdem ist das Projekt gewachsen und konnte im vorigen Jahr drei Künstlerinnen und Künstlern einen Austausch nach Mexiko anbieten.

Mexiko ist mehr: Multikulturelle Einflüsse in den Kunstgattungen

Mexiko sei mehr als die Mafiafilme, die man in Österreich kenne, erklärte Becerril. Die Kultur setzt sich aus verschiedenen Kulturen zusammen, darunter auch die österreichische durch Maximilian I. Einen Eindruck von den Kulturen kann man auch bei der im Rathaus stattfindenden Ausstellung bekommen. Dabei sind sowohl Einflüsse der indigen Völker

der Chichimeken und Azteken als auch der mexikanischen Grafik der 1940er-Jahre ersichtlich.

Street Art vom Künstlerkollektiv Los Subterranéos in Oaxaca

In der Ausstellung sind auch einige Werke des Colectivo Los Subterranéos aus Oaxaca zu sehen. Das Künstlerkollektiv ist ein soziales Projekt bestehend aus 30 Kunstschaaffenden, das versucht, Jugendlichen das Kunsthandwerk näherzubringen. Des Weiteren möchte das Kollektiv Kunst der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Daher plakatiert es seine riesigen Holzschnitte an die Häuserwände von Oaxaca, denn Museumseintritte kann sich nicht die gesamte mexikanische Bevölkerung leisten.

Kunst im öffentlichen Raum zu plakatieren sei in der Salzburger Altstadt aufgrund des Denkmalschutzes leider nicht möglich, erklärte Gabi Wagner, Leiterin der Stadtgalerien. Man habe hier aber einen schönen Kompromiss gefunden. Die drei kleineren Drucke zieren die Wände des alten Rathauses, der große Holzdruck fand seinen Platz unterhalb einer Treppe im Stiegenhaus.

Breite Bandbreite auch bei europäischen Künstlern und Künstlerinnen

Doch nicht nur mexikanische Künstlerinnen und Künstler sind in der Ausstellung zu sehen. Mit dem Österreicher Marco Amadeo Popp, der sich auf psychedelische Malerei spezialisiert hat und dem deutschen Künstler Florian Mahler, der an Franz Marc erinnernde Gemälde beisteuerte, sind auch europäische Künstler vertreten.

Die Ausstellung ist noch bis Donnerstag, 8. März, im alten Rathaus zu sehen.

FÜR SIE AUSGEWÄHLT



Kuba geht die Luft aus



Salzburger Ex-Neos-Landesrätin berät jetzt Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit

